



„Über das Büro hinaus“

Dominik Keidel (links), Donald Colhoun (Mitte) und Alexander Schäfer (rechts) haben 2019 bei Argentus gestartet. Drei junge Berater im Umfeld der nachhaltigen Gebäudebewirtschaftung über ihren Einstieg.

Was hat euch beim ersten Kontakt mit Argentus am meisten überrascht?

- **Donald:** Wie sehr mich die Menschen hier begeistern. Ich habe nach meinem ersten Bürob Besuch zu meiner Familie gesagt, dass ich mich in diesem Team sehr wohlfühlen werde.
- **Dominik:** Ich habe vorher in zwei Konzernen gearbeitet. Da ist man nur irgendeine von vielen Neueinstellungen. Hier gab es dagegen schon in den Wochen zwischen Vertragsunterzeichnung und meinem ersten Arbeitstag immer wieder persönlichen Kontakt.

Was ist noch anders als bei einem Konzern?

- **Dominik:** Man kann hier vom ersten Tag an mit seinen Problemen oder Ideen zu den Geschäftsführern gehen.
- **Alexander:** Du musst hier nicht mehr warm werden, wenn du anfängst. Man kennt dann schon alle und ist sofort ein Teil des Teams.
- **Donald:** Ich muss auch den Teamzusammenhalt nochmal betonen. Er geht über das Büro hinaus. Ich erinnere mich immer wieder gerne an die Teamreise oder an ein Freitagsspiel von Eintracht Frankfurt. Wir waren mit

einigen Kollegen im Stadion und haben ein schönes 3:1 gegen Leverkusen erlebt.

Wie rasch seid ihr in die Projektarbeit eingestiegen?

- **Donald:** Nicht sofort, aber ich durfte sehr früh meine erste technische Begehung durchführen und nach drei Wochen an einem Empfehlungsbericht über Zählerinfrastrukturen mitarbeiten. Wir haben ein Vier-Augen-Prinzip, aber ich habe in dem Projekt bereits Verantwortung mitgetragen.
- **Dominik:** Ich habe gleich am ersten Tag bei einer Ausschreibung geholfen. Der Kunde wollte für seine Gebäude künftig Ökostrom und CO₂-neutrales Gas beziehen. Nach vier Wochen wurden die neuen Energieverträge abgeschlossen. Das war ein sehr gutes Gefühl.

Inwiefern ist frühe Verantwortung auch herausfordernd?

- **Alexander:** Jeder lernt doch durch das eigene Handeln ohnehin mehr dazu als nur durch langes theoretisches Anlesen. Hinzu kommt die Unterstützung der Kollegen.

Euer Willkommensgefühl als Fazit der ersten Wochen in einem Wort?

- **Donald:** Motivierend.
- **Alexander:** Herzlich.
- **Dominik:** Großartig.

Vielen Dank!